

Frank Henning

# Mit gutem Beispiel...

...will er voran gehen. So steht in der Arbeit mit seinen Pferden Motivation und positives Erleben im Vordergrund. Er ist ein Kämpfer für pferdegerechte Reitlehre. Ihre Verbreitung ist sein Ziel. Vor allem in diesen Zeiten, wo schlechte Schlagzeilen das Image des Reitsports schädigen, will er gegenhalten und zeigen, wie gut, wichtig und schön artgerechtes Arbeiten mit Pferden ist.



Harmonie ist ein Liebling von Christina und Frank Henning.

Mit den Seminarreihen „Reiter-Forum“ und „Die Alten Meister“ ermöglicht Frank Henning dem Otto-Normal-Reiter und -Pferdehalter Einblick in die tägliche Arbeit von Deutschlands Spitzenausbildern und -reitern. Der erfolgreiche Unternehmer hat bei allem, was er tut, eine einfache und gleichzeitig schwere Devise: „Ich versuche jeden Tag mein Bestes zu geben.“ Der perfekte Tag beginnt für Frank Henning früh ... und er beginnt bei seinen Pferden. Um sieben Uhr morgens werden sie bereits von ihm „bespaßt“: „Ich bin für meine Pferde eine wandelnde Möhre! Sie bekommen jeden Tag ein Fünf-Sterne-Menü, bevor der Tag richtig losgeht“, lacht Frank Henning. Richtig losgehen heißt, ein ruhiges, konzentriertes Training zu absolvieren, bei dem meist Hennings Frau Christina im Sattel sitzt, während er sie vom Boden unterstützt. Ausgedehnte Schrittarbeit gefolgt von ruhiger, lösender Arbeit im Trab und Galopp mit einfachen Übergängen zwi-

schen und innerhalb der Gangarten beginnen die Trainingseinheit, die sich dann steigert bis hin zu Piaffe-Passage- und Piourette-Arbeit.

## Zwischen Muse, Pferden und Erfolg

Die Liebe und Zuneigung zu Pferden ist seit Generationen bei der Familie Henning verwurzelt. Schon der Großvater hatte Pferde, Frank Hennings Vater hat seine Mutter noch mit der Kutsche abgeholt. Der Vater war aktiver Reiter. Die Eltern sind sehr wichtig für Frank Henning. Der Vater Harald, bereits verstorben, war königlicher Kaufmann und Unternehmer, erfolgsorientiert, zielstrebig, streng, diszipliniert, seiner Arbeit auf das höchste Maß verpflichtet. So erzog er auch seinen Sohn. Die Mutter Else, zu der er noch heute ein enges Verhältnis hat, war der weichere, wärmere Part in der Familie, der die Liebe zum Musischen in Frank weckte.

Frank Henning wollte Kunst studieren, doch das erlaubte sein Vater nicht. Stattdessen absolviert er eine Lehre zum Bankkaufmann und schloss ein BWL-Studium an. Der gebürtige Wuppertaler volontiert und steigt in das Familienunternehmen mit ein. Die Autohäuser mit Zentrale in Wuppertal leitet Henning 15 Jahre und baut das Familienunternehmen aus.

1992 verkauft er die Firmen. „Das hat die Basis geschaffen, von der ich mir die Freiheit nehme, viele Dinge bewegen zu können“, so Henning.

1992 gründet der Unermüdliche die Agentur Henning-Marketing, doch wer denkt, dass hier „nur hobbymäßig gearbeitet“ wird, irrt. Aber die Schwerpunkte in der Arbeitseinstellung haben sich ein wenig verlagert: „Natürlich muss ich



Den Reiter Forum Award überreicht Frank Henning an echte Pferdepersönlichkeiten.



Christina Henning und Hohenlohe im morgentlichen Training.



**Kompetenz hat einen Namen!**

*Hennig*

fon: (033238) 80 561

www.sattlerei-hennig.com



„Ich bin für meine Pferde eine wandelnde Möhre“, lacht Frank Henning, während Hohenlohe nach getaner Arbeit belohnt wird.

auch jetzt als Unternehmer Geld verdienen, aber ich leiste mir die Freiheit, Dinge so zu sagen, wie sie sind.“ Das betrifft vor allem eben den Reitsport, obwohl Henning-Marketing auch in den Resorts Golf und Jagd aktiv ist, die Reiterei ist Kernkompetenz der Agentur. Eine der ersten Errungenschaften von Frank Henning waren die Reiter-Foren, in denen renommierte Reiter und Ausbilder in einem Video Einblick in ihre tägliche Arbeit geben. „Dabei ist es uns wichtig, dass jeder dieser Vorträge etwas transportiert, was der Otto-Normal-Reiter mit nach Hause nehmen kann, zum Beispiel einen Leitsatz oder eine grundlegende Übung“, erklärt Henning das Ziel der Foren, die disziplinübergreifend sind.

### Das Beste ist gut genug

Frank Hennings Anspruch ist groß. Schon beim Gang durch die Stallgasse, die er auf einer Reitanlage in Mettmann für seine Pferde gemietet hat, hat alles seinen Platz, ist alles perfekt geordnet und genau sortiert. Er macht keinen Hehl daraus, dass er ein Perfektionist ist, aber „Geduld ist kein

Problem für mich, weil Geduld etwas mit Demut zu tun hat. Natürlich erledige ich gerne alles sofort und nicht später, aber es gibt einfach auch Dinge, die ihre Zeit brauchen, vor allem in der Arbeit mit Pferden.“ Hennings Passion gilt besonders der Dressurreiterei. Selbst einst Sponsor und Schüler von Dr. Uwe Schulten-Baumer kreierte Henning mit dem Reitmeister und Erfolgstrainer das Konzept der Alten Meister. „Die Idee dazu kam einfach, weil bei vielen Reitern schon der Eindruck entstanden ist, dass Tradition und Werte im Reitsport in den Hintergrund treten und das Wissen der ‚Alten Meister‘ versiegt. Bei der Reihe ‚Alte Meister‘ wollten wir deswegen nicht durch Filme die Arbeit zeigen, sondern live am Pferd mit ganz normalen Reitern demonstrieren, dass diese Arbeit, dieses Wissen der so genannten Alten Meister eben auch mit dem Trainer fremden Reiter-Pferd-Paaren funktioniert.“ Das macht die Reihe gerade derzeit besonders wertvoll, die nach dem Motto lehrt: Zurück zu den Wurzeln, mit gutem Beispiel voran!

Text: Sylvia Sánchez  
Fotos: Bärbel Schnell



Bei den Reiter-Foren greift Frank Henning auch aktuelle Themen auf.